

# Voller Leidenschaft für die Violine

Julia Hoover (17) aus Beutelsbach tritt am Sonntag, 12. November, als Solistin mit dem Weinstadt-Sinfonie-Orchester auf

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
BERND KLOPPER

Weinstadt.

Sie hat bei „Jugend musiziert“ auf Landes- sowie Bundesebene mehrfach abgeräumt und will später beruflich als Geigerin durchstarten: Julia Hoover hat schon als kleines Kind die Musik geliebt. Der nächste große Auftritt der 17-jährigen Beutelsbacherin steht nun am Sonntag in der Jahnhalle an: Da spielt sie zum ersten Mal mit dem Weinstadt-Sinfonie-Orchester.

„Mein Traum ist es, ins Orchester zu gehen“, Julia Hoover weiß schon genau, was sie später mal beruflich machen will. Bereits mit drei Jahren hat die Beutelsbacherin ihren ersten Geigenunterricht erhalten – und zwar bei ihrem Vater, der selbst Violine unterrichtet. „Ich wollte unbedingt mit Geige anfangen“, erinnert sich die 17-Jährige. Zuvor begleitete sie bereits im Alter von zwei Jahren ihre Eltern und Großeltern zu Proben des Weinstadt-Sinfonie-Orchesters. Da vergnügte sie sich dann zwischen den Stühlen am Boden, während die Musiker probten. Jahre später spielte Julia Hoover dann im Orchester richtig mit, natürlich Geige wie ihre Mutter, allerdings eben als eine unter vielen. Richtig im Rampenlicht steht sie nun am Sonntag, 12. November, von 19 Uhr an in der Endersbacher Jahnhalle: Da hat die 17-Jährige beim Weinstadt-Sinfonie-Orchester ihren ersten großen Auftritt als Solistin.

„Ich verstehe gar nicht, wie man das mit zehn Fingern machen kann“

Es ist allerdings nicht so, dass Julia Hoover keine Bühnenerfahrung hat. Bei „Jugend musiziert“ hat die Beutelsbacherin, die derzeit noch die Freie Waldorfschule Engelberg besucht, mehrfach auf Bundes- und Landesebene Preise gewonnen. Seit 2015 ist sie Schülerin der Stuttgarter Musikschule und besucht dort die studienvorbereitende Klasse, zudem ist sie Stipendiatin von zwei Stiftungen. Neben der Violine beherrscht die 17-Jährige noch das Klavierspielen – aber die Geige bleibt Julia Hoovers große Leidenschaft. Und von ihrem Können sind sie beim Weinstadt-Sinfonie-Orchester mehr als angetan. Wie sie Mozarts Rondo C-Dur und vor allem Sarasates raffinierte Zigeunerweisen für Solovioline und Orchester spielt, nötigt Simone Herde und Dorothee Fischer vom Vorstand des Weinstadt-Sinfonie-Orchesters großen Respekt ab. „Sie zupft und streicht – und alles gleichzeitig. Ich verstehe gar nicht, wie man das mit zehn Fingern machen kann“, sagt Dorothee

Fischer und lächelt Julia Hoover an.

Beim Konzert an diesem Sonntag in der Jahnhalle liegt der Schwerpunkt klar auf osteuropäischen Stücken, die von der Volksmusik beeinflusst wurden. Zu hören gibt es unter anderem die ungarischen Tänze von Brahms, den Einzugsmarsch aus dem Zigeunerbaron von Strauss, Guggenbergers Soldatenlied oder Bartoks rumänische Volkstänze. Gerade Bartok hat die Volksmusik richtig studiert, was sich laut Dorothee Fischer positiv ausgewirkt hat. „Der hat die kunstvoller verfreudet.“

Wie schon bei den zurückliegenden Konzerten wird das Weinstadt-Sinfonie-Orchester auch diesmal festen Eintritt verlangen. Zwölf Euro sind im Vorverkauf und an der Abendkasse fällig, Studenten und Schüler zahlen nur sechs Euro. Laut Simone Herde haben sich die festen Preise bewährt. „Wir haben sichere Einnahmen, mit denen man rechnen kann.“ Beim vergangenen Konzert war nach ihren Angaben die Jahnhalle mit ihren rund 300 Sitzplätzen ausverkauft. Karten gibt es im Vorverkauf in der Beutelsbacher Buchhandlung „Blessings 4 you“, im Remstalmarkt Mack, der Tourist-Info am Endersbacher Bahnhof sowie bei Mitgliedern des Orchesters.

Simone Herde und Dorothee Fischer hoffen übrigens, dass es nicht Julia Hoovers letzter Auftritt mit dem Weinstadt-Sinfonie-Orchester war. Eins zumindest ist klar: Ohne Musik kann die 17-Jährige nicht leben. Selbst wenn sie nach ihrem Abitur wie geplant durch die USA reisen wird, möchte sie ihre Geige mitnehmen. Sie will sich gar nicht vorstellen, zum Beispiel wegen eines Handbruchs mal nicht mehr musizieren zu können. „Ich glaube, mir würde was sehr fehlen.“

## Mitspieler gesucht

■ Jeden Mittwoch probt das Weinstadt-Sinfonie-Orchester von 19.45 Uhr bis 22 Uhr in der Erich-Kästner-Gemeinschaftsschule – außer in den Schulferien. Im Moment spielen rund 45 Leute für das Orchester, weitere Musiker sind allerdings willkommen – und können jederzeit reinschnuppern. „Bei Celli und Bratsche haben wir ein bisschen Mangel“, sagt Dorothee Fischer, Zweite Vorsitzende des Weinstadt-Sinfonie-Orchesters.

■ Nach dem Auftritt am Sonntag, 12. November, steht der Termin für das nächste Konzert schon fest: Es steigt am Sonntag, 13. Mai, 19 Uhr, in der Jahnhalle Endersbach. Auf dem Programm stehen Werke von Ludwig van Beethoven, Peter Warlock, Carl Ditters von Dittersdorf und Jules Massenot.



Julia Hoover (17) tritt zwar zum ersten Mal als Solistin des Weinstadt-Sinfonie-Orchesters auf – doch an musikalischer Erfahrung mangelt es der mehrfachen Bundes- und Landespreisträgerin des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ nicht. Bild: Habermann

# Kinder engagieren sich für alte Kastanienbäume

Die Gruppe des Obst- und Gartenbauvereins sammelt Laub ein, in dem sonst die Miniermotte überwintern würde



Die Beute: 27 Säcke mit Kastanienlaub.

Bild: Obst- und Gartenbauverein Beutelsbach

Weinstadt-Beutelsbach.

Am Schweizerbach in Beutelsbach stehen zwischen der Annastraße und der Ochsenbrücke vier alte Rosskastanienbäume. Diesen Bäumen hat ein bis vor einigen Jahren in Deutschland nicht beheimateter Schädling den Krieg erklärt: die Miniermotte. Um etwas gegen den Schädling zu unternehmen, hat die Schülergruppe des Obst- und Gartenbauvereins Beutelsbach massenweise Laub eingesammelt – denn dort überwintert die Miniermotte gerne.

Der Kleinschmetterling legt in die Blätter der Kastanie seine Eier, aus denen sich Raupen entwickeln. Diese fressen Gänge in die Blätter, so dass diese schon im Sommer braun werden, also absterben und abfallen. Der vorzeitige Blattfall schwächt die Kastanien und kann, wenn dies mehrere Jahre lang geschieht, zum Verkümmern oder gar zum Absterben der Kastanien führen. Im herabgefallenen Laub überwintert die Mi-

niermotte, und im nächsten Frühjahr legen die Schmetterlinge wieder ihre Eier in die Kastanienblätter.

Als Margit Seidel, die Leiterin der Schülergruppe des Obst- und Gartenbauvereins, den Kindern diesen Kreislauf erklärt hatte, begriffen die Nachwuchsnaturforscher laut Pressemitteilung schnell, dass sie eine weitere Schwächung der Kastanien verhindern sollten. Nicht weniger als 27 Säcke mit Kastanienlaub (sowie ein Sack mit sonstigem Müll) wurden gefüllt. Das Verbrennen des Laubs wurde vom Bauhof der Stadt Weinstadt übernommen. Nach getaner Arbeit in diesem Jahr will sich die Schülergruppe auch in den nächsten Jahren um ihre Kastanienbäume kümmern. Die Schutzgemeinschaft deutscher Wald unterstützt das Projekt „Kampf gegen die Miniermotte zum Schutz unserer Rosskastanien“ übrigens sowohl landes- als auch bundesweit seit Jahren.

## Bus für Senioren: Bislang erst 42 Fahrten

Das Angebot nutzen vor allem Endersbacher und Beutelsbacher

Weinstadt.

Halbzeitbilanz beim Weinstädter Bürgerbus: Nach Angaben des Stadtseniorenrats haben seit Beginn des Testbetriebs Anfang Oktober bislang 42 Fahrten an 34 Tagen stattgefunden. Der Stadtseniorenrat will es mit dem Angebot Senioren ermöglichen, ohne Probleme zu Behörden, Ärzten, Apotheken oder in den Supermarkt zu kommen.

Der Bürgerbus fährt nach Anmeldung von allen Ortsteilen in alle Ortsteile – doch gerade die Bürger aus den kleineren Stadtteilen, die im öffentlichen Nahverkehr strukturell am stärksten benachteiligt sind, fahren derzeit kaum mit. Hauptnutzer sind bislang Menschen aus Beutelsbach, Endersbach und Benzach. „Denken Sie daran: Nur bei positiven Ergebnissen der Analyse nach der Testphase kann die Planung für eine permanente Einrichtung im nächsten Jahr beginnen“, schreibt Gerhard Volk, Sprecher des Stadtseniorenrats. Sprich: Gibt es zu wenig Nutzer, dann wird es nichts aus dem Bürgerbus.

Wer mit dem Bürgerbus fahren will, sollte zwei bis drei Tage vorher bei Omnibus Dannemann anrufen – und zwar unter ☎ 0 71 51/9 69 2 20 zu den Bürozeiten der Firma (Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr). Dannemann koordiniert die Testphase des Bürgerbusses. Dieser fährt am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag zu Wunschzielen der Senioren und wieder zurück.

## Kompakt

### Kinderführung im Silchermuseum

Weinstadt-Schnait.

Das Silchermuseum bietet am Donnerstag, 9. November, von 16 Uhr an eine Kinderführung rund ums Thema Pferde an. Da Pferde bis ins 20. Jahrhundert hinein zu den wichtigsten Nutztieren zählten, finden sich die Tiere auf zahlreichen Objekten im Museum. Nach der Führung gibt es ein Martinsvesper. Danach können sich die Kinder eigene Reiter gestalten. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Schnaiter Martinimarktes statt. Die Kinderführung dauert 90 Minuten. Kosten: 2,50 Euro. Erwachsene Begleitpersonen zahlen den regulären Eintritt (drei Euro, ermäßigt zwei Euro).

### Martinimarkt in Schnait

Weinstadt-Schnait.

Rund 40 Händler laden für Donnerstag, 9. November, von 9 bis 18 Uhr zum Martinimarkt nach Schnait ein. Von 13 bis 17 Uhr steht auch ein ehrenamtliches Weinstädter Team der Gartenschau 2019 für Fragen und Infos bereit. Anwohner müssen ihre Fahrzeuge bis 5 Uhr aus dem Marktgelände in der Silberstraße von der Einmündung Hochbergstraße bis zum Feuerwehrgerätehaus herausfahren. Bis 20 Uhr ist keine Zu- und Abfahrt ins Marktgelände möglich.

### Männervesper: Luther aus katholischer Sicht

Weinstadt-Beutelsbach.

Ein Männervesper findet am Freitag, 10. November, von 19.30 Uhr an im Trollingersaal der Remstallkellerei statt. Dabei spricht Pfarrer Ludwig Mattes über Reformation aus katholischer Sicht. Ökumene war laut Ankündigung stets ein Herzensanliegen von Mattes. In dem Vortrag soll es nicht nur um Vergangenes, sondern auch um die Gestaltung der Kirche von morgen gehen. Im Anschluss gibt's deftiges Vesper und Wein.

## Was · Wann · Wo

Weinstadt-Beutelsbach:

- 9.30 Uhr Sprachcafé für alle ausländische Frauen in Weinstadt, Betsaal (Backsteingebäude neben Rathaus).
- 19 bis 20 Uhr Herzsport, gemischte Gruppe, Herzsportgruppe Weinstadt in der Sportgemeinschaft Weinstadt e.V., Sporthalle Beutelsbach (Gaispeter), Im Obenhinaus 5.
- 20 Uhr Männer-Chorprobe „d'Rebläus“, Sängerecke Ecke Anna-/Ulrichstraße.
- Weinstadt-Endersbach:
  - 9 bis 10 Uhr VfL-Gesundheitssport - Sport nach Krebs, Jahnhalle.
  - 14 bis 18 Uhr Begegnungsstätte für Ältere und Jüngere geöffnet, altes Postgebäude neben dem Bahnhof.
  - 16 bis 17.30 Uhr Blaukreuz-Seniorengruppe 70plus, Missionsgemeinde, Bahnhofstr. 64.
  - 19.30 Uhr Gruppenabend Blaues Kreuz, Haus der Missionsgemeinde, Bahnhofstraße 64.
- Weinstadt-Großheppach:
  - 10 Uhr Stammtisch des Kreises der Älteren und Alleinstehenden, Begegnungsstätte.
  - 10 Uhr DRK-Herrenwandergruppe, Treffpunkt Steinscheuer.

Weinstadt-Schnait:

- 14.30 Uhr DRK-Bewegungsprogramm „Gymnastik 55 Plus“, Sporthalle der Grundschule.
- Weinstadt-Strümpfelbach:
  - 8 Uhr DRK-Wassergymnastik, 9 Uhr DRK-Wassergymnastik, 14 Uhr DRK-Wassergymnastik Herrengruppe, alles im Hallenbad.
  - 18.30 Uhr TSV-Lauftreff mit Jogging, Walking und Nordic Walking, Treffpunkt Gemeindehalle.
  - 20 Uhr Tanz und sensorische Übungen beim TSV, Gemeindehalle.
- Kernen:
  - 19 bis 20.30 Uhr Volleyball in der Hangweide 21, Christlicher Sportclub Weinstadt.
- Kernen-Rommelshausen:
  - 9.30 bis 10.30 Uhr offener Bewegungstreff im Freien, Bürgerhaus, Rommelshausen.
  - 14 bis 18 Uhr Recyclinghof geöffnet.
  - 14.30 Uhr Seniorentreff in der Begegnungsstätte Stettener Straße 37.
- Kernen-Stetten:
  - 14.30 Uhr Kurs Seniorentanz, TV Stetten, im Feuerwehrgerätehaus.
- Korb:
  - 16 Uhr DH Training des Radsport SC Korb.

- 18 Uhr Lauffreud der Ski-Zunft, Parkplatz Hanweiler Sattel.

Remshalden-Geradstetten:

- 14 Uhr Kaffee- und Spielesnachmittag, Bürgertreff, Fronackerstraße 1.
- Remshalden-Grünbach:
  - 14.30 Uhr besinnlicher Nachmittag des St. Elisabeth-/St. Michaelstreffs, Katholische Kirchengemeinde, Gemeindegottesaal St. Michael.
  - 14.30 bis 17 Uhr Treffpunktcafé für jedermann, 19.30 Uhr Klöppeln, patchen und mehr, Bürgerhaus.
  - 16 bis 18.30 Uhr KAB: Rat und Hilfe, Gemeindegottesaal St. Michael.

Jugendtreffs

Weinstadt-Beutelsbach:

- Haus der Jugendarbeit: 16 bis 20 Uhr Jugendcafé.
- Kernen-Rommelshausen:
  - 17 bis 19 Uhr Jugendtreff geöffnet.
- Kernen-Stetten:
  - 19 bis 21 Uhr Jugendtreff.
- Korb:
  - 14.30 bis 20 Uhr Offener Treff, 20 bis 22 Uhr

Mobile Gruppenarbeit.

Remshalden-Geradstetten:

- 19 Uhr Jamsession Jugendhaus Spektrum.
- Remshalden-Grünbach:
  - 14.30 bis 18 Uhr Aktivspielplatz, Daimlerstraße.
- Schwaikheim:
  - 14.30 bis 17 Uhr Kids-Club für Kinder zwischen 7 und 11 Jahren, Jugendhaus.

Büchereien

Weinstadt-Beutelsbach:

- 10 bis 13 Uhr geöffnet.
- Kernen-Rommelshausen:
  - 15 bis 18 Uhr geöffnet.
- Kernen-Stetten:
  - 15 bis 18 Uhr geöffnet.
- Korb:
  - 16 bis 18 Uhr Öffentliche Bücherei im kath. Gemeindehaus, Lange Straße 49, geöffnet.
- Korb-Kleinheppach:
  - 17 bis 18.30 Uhr Gemeindebücherei geöffnet.
- Remshalden-Geradstetten:
  - 10 bis 12.30 Uhr öffentliche Bibliothek geöffnet.
- Schwaikheim:
  - 14 bis 19 Uhr geöffnet.

Bäder

Weinstadt-Strümpfelbach:

- Hallenbad 18 bis 20 Uhr geöffnet.
- Korb:
  - Hallenbad 6.30 bis 10 Uhr (Frühbadetag) und 16 bis 20 Uhr geöffnet.
- Kernen-Rommelshausen:
  - Römer Bad 13 bis 20 Uhr geöffnet.
- Schwaikheim:
  - 8 bis 20 Uhr geöffnet.
- Fellbach:
  - „F3“ 9 bis 22 Uhr geöffnet.

Museum/Ausstellungen

Weinstadt-Endersbach:

- 9 bis 12.30 und 14 bis 16 Uhr „Abenteuer in Kreide und Gouache“, im Alten Bahnhof.

Notdienst-Apotheke

Remshalden-Geradstetten:

- Rems-Apotheke, Rathausstraße 30
- Winnenden:
  - Vitalwelt-Apotheke im Gesundheitszentrum, Am Jakobsweg 2